

PRESSEINFORMATION

Das Gilead Access Program

Besserer Zugang zu HIV-Therapien in Entwicklungsländern

Martinsried, Mai 2007 – Eine wesentliche Zielsetzung im Kampf gegen HIV/AIDS ist die Bereitstellung antiretroviraler Kombinationstherapien für Entwicklungsländer. Das Unternehmen Gilead stellt im Rahmen des Gilead Access Programs seine HIV-Produkte 97 Entwicklungsländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und der Karibik zu Non-Profit-Preisen zur Verfügung. Bei den Produkten handelt es sich um die Fixkombination Truvada[®] (Tenofovir Disoproxilfumarat/Emtricitabin) sowie das Monopräparat Viread[®] (Tenofovir Disoproxilfumarat). Das Gilead Access Program wurde im Jahre 2003 initiiert. Während dieser Zeit wurde der Preis für die Präparate bereits zweimal gesenkt und die Anzahl der involvierten Länder, in denen mehr als 70 Prozent der HIV-positiven Gesamtpopulation leben, von 68 auf derzeit 97 erhöht. Möglich wurde dies durch interne Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeitssteigerungen. Diese sollen es auch weiterhin ermöglichen, Preissenkungen durchzuführen und den Zugang zur HIV-Therapie in Entwicklungsländern kontinuierlich zu erweitern.

Um Entwicklungsländern moderne HIV-Therapien anzubieten, nutzt das Unternehmen mehrere Ansätze und arbeitet mit verschiedenen Unternehmen und Organisationen zusammen. So wurden Viread[®] und Truvada[®] in 2007 auf die *Essential Medicines List* der WHO aufgenommen. Dies hilft Ländern und Initiativen, die Medikamente über spezielle Hilfsprogramme wie den *Global Fund to Fight AIDS, TB and Malaria* erhalten. In einer weiteren Kooperation arbeitet Gilead eng mit der in Südafrika ansässigen *Aspen Pharmacare* zusammen, um die Zulassungen in den afrikanischen Ländern voranzutreiben. *Aspen Pharmacare* wird zusätzlich die Produktion der Medikamente für den afrikanischen Kontinent übernehmen. Ein Produktionsstandort auf den Bahamas sorgt für die Versorgung der entsprechenden Länder der Karibik. In einem wegweisenden Ansatz hat das Unternehmen in Indien freiwillige, nicht-exklusive Lizenzen für den lokalen Markt

an Generika-Hersteller vergeben. Darüber hinaus kooperiert Gilead mit Organisationen wie der *Bill and Melinda Gates Foundation*, *Family Health International*, dem *UK Medical Research Council*, den *Centers for Disease Control and Prevention (CDC)*, den *National Institutes for Health (NIH)* und der *Agence Nationale de Recherches sur le SIDA (ANRS)* und stellt seine Produkte kostenfrei für verschiedene große klinische Studien in Ländern mit begrenzten Ressourcen zur Verfügung.

Gilead HIV Clinical Cooperation Grant

Um die internationale Zusammenarbeit und die präventiven und therapeutischen Ansätze im Kampf gegen AIDS zu fördern, hat Gilead den HIV Clinical Cooperation Grant ins Leben gerufen. Der Grant wird jährlich an Antragsteller vergeben, die sich um Wissenstransfer und internationale Kooperationen verdient gemacht haben. Er übernimmt Kosten, die mit der Planung, Durchführung und Auswertung der entsprechenden Projekte verbunden sind bis zu einer Höhe von 30.000 Euro. Die erste Verleihung des HIV Clinical Cooperation Grants findet am 29. Juni 2007 im Rahmen des Deutsch-Österreichischen Aidskongresses in Frankfurt am Main statt.

Nähere Informationen zum Gilead Access Programm einschließlich der Liste der beteiligten Länder finden Sie unter www.gileadaccess.org.

Gilead Sciences (Nasdaq: GILD) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das Therapeutika erforscht, entwickelt und vermarktet, die weltweit einer Verbesserung der Behandlung von Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen dienen. Das Unternehmen vertreibt derzeit in Deutschland fünf Produkte und konzentriert sich in Forschung und klinischer Entwicklung auf den Bereich der Infektiologie. Gilead Sciences Inc., mit Firmensitz in Foster City, Kalifornien, unterhält Niederlassungen in den USA, Europa und Australien. Der deutsche Firmensitz befindet sich in Martinsried bei München.

Viread® (Tenofovir Disoproxilfumarat, TDF), der erste und bisher einzige nukleotidanaloge Reverse-Transkriptase-Inhibitor (NtRTI), ist in Kombination mit anderen antiretroviralen Substanzen zur Behandlung von HIV-1-infizierten Erwachsenen zugelassen. Die Substanz blockiert die Reverse Transkriptase, ein Enzym, das an der Replikation des HI-Virus beteiligt ist. Viread wird einmal pro Tag als Tablette eingenommen, eine Tablette enthält 300 mg Tenofovir Disoproxilfumarat.

Emtriva® (Emtricitabin, FTC), ein nukleosidanaloger Reverse-Transkriptase-Inhibitor (NsRTI), ist in Europa in Kombination mit anderen antiretroviralen Substanzen zur Therapie HIV-1-infizierter Erwachsener und Kinder ab vier Monaten zugelassen. Emtriva steht als Kapsel mit 200 mg sowie als Lösung zum Einnehmen (EmtrivaTM 10 mg/ml Lösung zum Einnehmen) zur Verfügung, und muss nur einmal pro Tag eingenommen werden.

Truvada® enthält 300 mg Tenofovir Disoproxilfumarat und 200 mg Emtricitabin pro Tablette und ist in Kombination mit anderen antiretroviralen Substanzen zur Behandlung von HIV-1-infizierten Erwachsenen zugelassen. Die Gabe von nur einer Tablette pro Tag kann wesentlich zu einer verbesserten Adhärenz und damit zu größerem Behandlungserfolg beitragen.

Unternehmenskontakt:

Gilead Sciences GmbH, Ingeborg Kuhn-Hartmann
Fraunhoferstr. 17, 82152 Martinsried
Tel.: 089 / 89 98 90-31, Fax 089 / 89 98 90-49
E-Mail: ingeborg.kuhn@gilead.com

Pressekontakt:

3K Agentur für Kommunikation GmbH, Ruth Bastuck / Katharina Eckhardt
Wiesenu 36, 60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 97 17 11-0, Fax 069/97 17 11-22
E-Mail: info@3k-komm.de